D 11 NEU Schleswig-Holstein zum sicheren Hafen machen!

Antragsteller*in: Grüne Jugend SH, Aminata Touré (KV Kiel)

Tagesordnungspunkt: Anträge

Antragstext

1 Schleswig-Holstein zum sicheren Hafen machen!

2

3 Es kann nicht weiter zugeschaut werden, wie Menschen unverschuldet im Mittelmeer
4 ertrinken. Flucht darf kein Todesurteil sein!

5

6 Bündnis '90/Die Grünen Schleswig-Holstein bekennt sich zur den Zielen und der
7 Initiative „Seebrücke-schafft sichere Häfen“ und fordert das Land Schleswig-
8 Holstein dazu auf das ebenfalls zu tun.

9

10 Das Land Schleswig-Holstein muss sich endlich gegen die Abschottungspolitik
11 Europas stellen und sich auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass alle Menschen
12 die aus lebensbedrohlichen Situationen fliehen an einem sicheren Ort ihrer Wahl
13 ankommen und leben können. Schleswig-Holstein muss sich in diesem Sinne selbst
14 als so ein sicherer Ort verstehen.

15

16 Wir fordern das Land Schleswig-Holstein deshalb auf, Kommunen bei der Aufnahme
17 von in Seenot geratenen Menschen zu unterstützen. Dabei soll zusammen mit der
18 Initiative Seebrücke gearbeitet werden.

19

20 Darüber hinaus fordern wir , dass das Land sich bereit erklärt weiteren
21 Aufnahmeprogrammen zuzustimmen, die Schutzsuchenden eine Alternative zu dem
22 gefährlichen Weg über das Mittelmeer anbieten. Denn wir wollen gar nicht erst,
23 dass Menschen den oft tödlichen Weg über das Mittelmeer oder andere gefährliche
24 Wege auf sich nehmen müssen.

25 Dies sollte möglichst gemeinsam und abgestimmt mit anderen Bundesländern
26 aufgebaut werden, die sich ebenfalls zu der Idee der SEEBRÜCKEN-Initiative
27 bekennen (wie z.B. Brandenburg und Berlin). Sichere Wege wie über humanitäre
28 Aufnahmeprogramme oder Resettlement-Programme zu gewährleisten halten wir für
29 humanitär geboten.

30

31 Nur beide Ansätze gemeinsam können langfristig zu einer Entschärfung der
32 gefährlichen Situation auf dem Mittelmeer beitragen.

33